

## Rilke, Rainer Maria: Fremde Familie (1900)

- 1     So wie der Staub, der irgendwie beginnt
- 2     und nirgends ist, zu unerklärtem Zwecke
- 3     an einem leeren Morgen in der Ecke
- 4     in die man sieht, ganz rasch zu Grau gerinnt,
  
- 5     so bildeten sie sich, wer weiß aus was,
- 6     im letzten Augenblick vor deinen Schritten
- 7     und waren etwas Ungewisses mitten
- 8     im nassen Niederschlag der Gasse, das
  
- 9     nach dir verlangte. Oder nicht nach dir.
- 10    Denn eine Stimme, wie vom vorigen Jahr,
- 11    sang dich zwar an und blieb doch ein Geweine;
- 12    und eine Hand, die wie geliehen war,
- 13    kam zwar hervor und nahm doch nicht die deine.
- 14    Wer kommt denn noch? Wen meinen diese vier?

(Textopus: Fremde Familie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56019>)